

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrupus. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahmens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

CASH OR CREDIT.



Catalogue FREE.

PRICE \$33.50

It will pay you to send for our Catalogue No. 6, quoting prices on Buggies, Harness, etc. We sell direct from our Factory to Consumers at Factory Prices. This guaranteed Buggy only \$33.50; Cash or Easy Monthly Payments. We trust honest people located in all parts of the world.

Write for Free Catalogue. MENTION THIS PAPER. DEPT No. 631, East St. Louis, Ill.

CENTURY MFG CO.

DER PENNSYLVANIER



Die felle Erde un wann jeder so eduar fünfzigwanzig Dhaler hergebt, dann kann mer en Committie nach Holland schide, was emol die Records noch gut im Curthaus. Do merd es sich dann bal weise, was an d'r Sach is. Ich for eens wot willens, mit so ere Committie noch em alte Land zu gebe. So ebbs war schun lang mei Wunsch, un wann die Annere des Geld hergetoe, dann will ich gern mei Zeit opere. Un ich verpreech ah, dort zu bleive so lang as des Geld reed for en gute Zeit zu have. (Des braucht Ihr aver den Leit net uf die Nas zu binne).—Verleite tann ah en beemlicher Bargen mit die Holländer gemacht werre.

En Dime is schuhr, es gebt arg reiche Leit in Holland. All was mer zu dhun braucht, is, zu pruhsch, daß fell viel Geld uns geheert, als die gefesliche Erde vun un'erm holländische Urgruodth. Sell fettelt's dann bal. Un des is es, was ich nau such: d'r Pruhf.

Unig d'r Hand will ich dann, wann ich doch berbei bin, ah grad nochdusche, es ich net verleicht mitteriderseits mit sellem Burthart Moser verpreecht bin, was do bei Tamaqua viele Millione Dhaler werth Kohleland hinnerschiffe un un was die Truists ufgegrawelt hen. Des war dann noch viel besser. Zufsch denkt, wann ich den Herbsch hat tenne hummerdaused Tonne Kohle noch Keisjort schide, for zwanzig Dhaler die Tonn! Dann brocht ich mich nau um niz meh zu battiere.

Es gebt wohl Leit, as sage, so Erbschafte wäre niz werth. Wann mer selwert en Dhaler verbiene dat, dann willt mer ah, was en Dhaler werth wot. Sell is aver all dumme Zeig. Es gebt net Gens aus Hunnert, was net liever bat hummerdaused Dhaler erwe, as wie jufsch hunnert Cent mit harter Erwet verbiene. Mit hart schafte werd mer sei Leve net reich. Amer Mensche, was sich Oneds schloffe lege un Morgeds, wann se uf mache, en halve Million reicher sen, fell sen die Rechts! Es is en Glend, wann mer jeder Bertel muß en halb Duged Mol in die Finger rumbrehe, es mer sich gestraut, ihn auszugeue. Un sell muß en jeder Schaffmann dhun.

Ich meen als, es is net recht ausgegheelt uf d'r Welt. Seener hot Alles un d'r Anner hot niz. Mer sot emol als des Geld uf en Hause schmeue un gleichmäßig vertheile. Bisduhr, ich bent, es dat net lang seltterweg bleive. Awer dann kenn mer jo wieder vertheile—so ebau viermol im Johr. Enihaw es war berwerth, daß mer's emol brovierte.

D'r Hansjörg.

PRICE \$33.50

It will pay you to send for our Catalogue No. 6, quoting prices on Buggies, Harness, etc. We sell direct from our Factory to Consumers at Factory Prices. This guaranteed Buggy only \$33.50; Cash or Easy Monthly Payments. We trust honest people located in all parts of the world.

Write for Free Catalogue. MENTION THIS PAPER. DEPT No. 631, East St. Louis, Ill.

DER PENNSYLVANIER

Die felle Erde un wann jeder so eduar fünfzigwanzig Dhaler hergebt, dann kann mer en Committie nach Holland schide, was emol die Records noch gut im Curthaus. Do merd es sich dann bal weise, was an d'r Sach is. Ich for eens wot willens, mit so ere Committie noch em alte Land zu gebe. So ebbs war schun lang mei Wunsch, un wann die Annere des Geld hergetoe, dann will ich gern mei Zeit opere. Un ich verpreech ah, dort zu bleive so lang as des Geld reed for en gute Zeit zu have. (Des braucht Ihr aver den Leit net uf die Nas zu binne).—Verleite tann ah en beemlicher Bargen mit die Holländer gemacht werre.

En Dime is schuhr, es gebt arg reiche Leit in Holland. All was mer zu dhun braucht, is, zu pruhsch, daß fell viel Geld uns geheert, als die gefesliche Erde vun un'erm holländische Urgruodth. Sell fettelt's dann bal. Un des is es, was ich nau such: d'r Pruhf.

Unig d'r Hand will ich dann, wann ich doch berbei bin, ah grad nochdusche, es ich net verleicht mitteriderseits mit sellem Burthart Moser verpreecht bin, was do bei Tamaqua viele Millione Dhaler werth Kohleland hinnerschiffe un un was die Truists ufgegrawelt hen. Des war dann noch viel besser. Zufsch denkt, wann ich den Herbsch hat tenne hummerdaused Tonne Kohle noch Keisjort schide, for zwanzig Dhaler die Tonn! Dann brocht ich mich nau um niz meh zu battiere.

Es gebt wohl Leit, as sage, so Erbschafte wäre niz werth. Wann mer selwert en Dhaler verbiene dat, dann willt mer ah, was en Dhaler werth wot. Sell is aver all dumme Zeig. Es gebt net Gens aus Hunnert, was net liever bat hummerdaused Dhaler erwe, as wie jufsch hunnert Cent mit harter Erwet verbiene. Mit hart schafte werd mer sei Leve net reich. Amer Mensche, was sich Oneds schloffe lege un Morgeds, wann se uf mache, en halve Million reicher sen, fell sen die Rechts! Es is en Glend, wann mer jeder Bertel muß en halb Duged Mol in die Finger rumbrehe, es mer sich gestraut, ihn auszugeue. Un sell muß en jeder Schaffmann dhun.

Ich meen als, es is net recht ausgegheelt uf d'r Welt. Seener hot Alles un d'r Anner hot niz. Mer sot emol als des Geld uf en Hause schmeue un gleichmäßig vertheile. Bisduhr, ich bent, es dat net lang seltterweg bleive. Awer dann kenn mer jo wieder vertheile—so ebau viermol im Johr. Enihaw es war berwerth, daß mer's emol brovierte.

D'r Hansjörg.

Berühmte amerikanische Schönheiten

schauen mit Schreden auf Hausauschläge, Pimpel, Muttermale und Schwären. Sie haben keine, auch Andere nicht wenn sie Budden's Amica Salbe gebrauchen. Diefelbe verhöht das Gesicht. Fremde und Salzfisch weichen derselben. Sie heilt weisse Lippen, aufgeschwungene Hände und Kroßfüßen. Unheilbar bei Hamorrhoiden. Nur 25c in A. B. Buchheit's Apotheke.

Haus, Hof und Land

Seife darf weder an einem zu warmen, noch an einem feuchten Orte aufgestellt werden.

Bleibt ein Kuchen in der Form hängen, so lege man ein nasses Tuch auf die umgefüllte Form und nach einiger Zeit wird sich der Kuchen tabellos aus ihr lösen.

Fugen und Sprünge in eisernen Defen lassen sich mit dem auf folgende Art leicht bereiten Kitt unschwer verdrängen. Man rührt fein gepulverten und abgeseihten Braunsstein mit Wasserglas zu einem dicken Brei an und reibt diese Masse gut in die Fugen und Ritze ein, worauf, um den Kitt zu erhärten, der Ofen durch schwache Heizung zu erwärmen ist.—Der gleiche Kitt ist auch für gesprungene Herdplatten sehr gut verwendbar.

Obdachenes Kalbshirn auf normännische Art. Man blanchirt das Hirn in Wasser mit ein wenig Salz, Essig, Zwiebeln und Petersilie und läßt es in dieser Brühe erkalten. Dann bringt man in eine Kasserolle Speck, etwas Weiswein und ebenso viel Auflösung von Liebig's Fleischextrakt, Zwiebeln, Petersilie, Zitronenschalen ohne Schale, läßt hierin das Hirn aufkochen, schneidet es in vier Stücke, bäckt es in Butter hübsch braun und servirt es mit kleingehackter Petersilie.

Der Löwenzahnsalat. Dieser darf nur mit Essig und Del, etwas Salz und Pfeffer angerichtet werden; jede Salatsauce verdrängt den pikanten Geschmack. Eine kleine Zugabe von Estragon ist jedoch erlaubt. Das Auslesen und Waschen der grünen, gebleichten Blätter geschieht sorgfältig und sind hierbei die stets harten, grüngeliebten Spitzen zu entfernen. Ein Mischen oder Garniren mit anderen Salaten ist bei dem eigenthümlichen, feinen Geschmack des Löwenzahns nicht anzurathen.

Reinigen von Flaschen. Die Flaschen dürfen nie mit giftigem Bleischnur gereinigt werden; man verwendet dazu vielmehr Kiesel-Kalksteine, Sand, Marmorstrot oder Eierschalen. Enthalten die Flaschen Fetigkeit, so spült man sie mit Fließpapier, Sägespänen, Kleie, Kreide, in Verbindung mit Sand und Lauge aus. Haben sich feste Substanzen angelegt, so hilft Ausspülen mit Salz oder Schwefelsäure. Letztere nimmt auch die braune Kruste fort, welche sich zuweilen an Wasserflaschen ansetzt.

Kollheringeschmackhaft zu bereiten. Man wäscht Heringe zwei Tage in Wasser, theilt sie dann in zwei Stücke, schneidet Kopf und Schwanz ab und befreit sie von den Gräten. Zur Füllung von sechs Heringen nimmt man drei bis vier Carbellin, zwei bis drei Schalotten, Kapern, etwas fein gewiegte Zitronenschale und Petersilie. Man rühre nun Del und einen Köffel voll Senf daran, bestreibe hiermit die Heringe und rolle sie zusammen. Zur Sauce schlage rohe Eibotter mit Del, bis sie sich löst, mische eine Zwiebel und einen Apfel gerieben darunter, endlich etwas Del, Essig oder Wein und gehackte Petersilie. Diese Sauce giebt man über die Kolladen. Nach zwei Tagen schmecken sie am besten.

Wie man einwand aufbewahrt. Einwand muß aufgetrocknet an einem trockenen, luftigen Ort aufbewahrt werden und zwar in einem hölzernen Möbel, Kasten oder Schrank. Gefärbtes und geblautes Leinen taugt nicht zur Aufbewahrung, da die darin enthaltenen Stoffe den Faden vorzeitig müde machen, weshalb man sie vor dem Fortlegen auswäsche. Langes Liegenlassen ist überhaupt für Leinwand nicht gerade vorthelhaft; es geht dann nur unbenutzt zu Grunde, da sich der Faden im Laufe der Zeit doch verändert und sich nur etwa zehn bis zwölf Jahre in tabellosem Zustande hält, dann aber an Güte und Haltbarkeit beständig abnimmt, was um so schneller fortschreitet, wenn man die Leinwand nicht jedes Jahr einmal auswäscht.

Wollportieren zu waschen. Wollportieren mit Gallschiffen gewaschen, werden wie neu, wenn man sie richtig behandelt. Man rechnet auf einen Schawl, wenn er sehr unsauber ist, zwei Stücke Gallschiff. Die Seife wird in kleine Stücke geschnitten und in so viel Wasser gelöst, wie nöthig ist, um einen Schawl vollständig damit zu durchtränken und bequem darin waschen zu können. Die Seifenlauge muß jedoch ganz erkalten sein, ehe man die Portiere hineinlegt und nun recht sorgfältig Stelle für Stelle mit leichter Hand wäscht, die Hauptsache ist dann ein öfteres Spülen in kaltem Wasser und darf man nicht früher damit aufhören, ehe das Wasser nicht klar bleibt. Dann hängt man die Portiere vollständig nach und zwar, damit die Franzen nicht an Schönheit verlieren, quer auf, damit dieselben nach unten hängen. Damit es nicht gar zu lange tropft, kann man die nach unten hängenden Theile von Zeit zu Zeit leicht ausbrücken, doch muß man den Stoff danach jedesmal wieder glatt ziehen. In noch etwas feuchtem Zustande—etwa wie Blättwäsch—streckt man dann die Portieren, ohne sie zu rollen oder plätten, wieder an und zupft die Franzen schön auf.

Um die durch Aufferen heißer Gefäße auf polirten Möbeln entstandenen Flecken zu entfernen, nimmt man ein Wischblatt, faltet dasselbe zwei Mal zusammen, legt es auf die betreffende Stelle und stellt ein glattes heißes Eisen darüber. Zwei Flanelstücke macht man heiß, indem man sie vorher eben so faltet, so daß man sie sofort zur Hand hat. Sobald durch das heiße Eisen die betreffende Stelle des Holzes warm geworden ist, entfernt man das Papier u. s. w. und reibt mit Paraffin die Stelle tüchtig ein, so daß sich eine dünne Schicht bildet. Hierauf nimmt man den einen Flanelappen und reibt kräftig die belagte Stelle ab, dies wird, indem man das Flanelklappen wechselt, fortgesetzt, bis der Fleck verschwindet.

Haltung, Pflege und Fütterung der Kaninchen. Zur Zucht wähle man nur Thiere im Alter von acht Monaten bis zu drei Jahren, achte beim Kauf der Thiere darauf, daß der Rammler etwas älter sei als die Häsinnen und daß die Thiere glänzende, klare Augen, und ein glattes Fell haben. Die Farbe des Fells hat mit dem größeren oder geringeren Werth des Thieres nichts zu thun, da der Kürschner respektive Pelzfärber ohnehin jedes Fell vor der Verwendung auf- oder umfärben muß. Man kann also die Farbe der Thiere ganz unbesachtet lassen oder dieselbe nach seinem Geschmack wählen. Die Fütterung im Allgemeinen betreffend, kann man sowohl Trodenfütterung anwenden als auch reine Grünfütterung, oder auch beides vereint. Der Züchter in der Stadt wird mehr auf die erstere angewiesen sein unter Zuhilfenahme von Rüben- und Tischabfällen, wogegen der ländliche Züchter mit großem Vortheil die Grünfütterung unter Benutzung von Gemüseabfällen und Unkräutern aus Feld und Gärten betreiben wird. Das Kaninchen ist nicht allzu wählerisch und läßt sich an jede Fütterungsweise gewöhnen; nur muß man vermittelnde Lebergänge schaffen und nicht plötzlich von der Troden- zur Grünfütterung überpringen und umgekehrt; den schroffen Futterwechsel verträgt keines unserer nützlichen Hausthiere. Für die Trodenfütterung sind die Grundkosten Heu und eine Beigabe von Körnern, am besten Hafer oder Mais, letzterer nur in kleinen Mengen, da er die Fettbildung sehr begünstigt. Das Körnerfutter muß natürlich in einem Futtertroge gereicht werden, um das Verstreuen zu vermeiden. Würde man nur reines Trodenfutter geben, so müßte man auch etwas Trinkwasser verabreichen; da man indessen auch in städtischen Haushaltungen die Küchenabfälle, wie Kartoffelschalen, Krautblätter und -stünne und sonstige Gemüseabgänge, wie auch Speisereste als Kaninchenfutter verwenden wird, so ist in diesem Falle eine Tränkung der Thiere nicht erforderlich, denn ihr Feuchtigkeitbedarf ist gering und wird durch ein wenig feuchtes Futter schon befriedigt. Als geeignete Abfälle und Leberleiblich nennen wir: Schalen von Kartoffeln, Möhren, Rüben, Kohlrabi, Spalten, Sellerie etc. Blätter und Stiele von Rüben, Kohlrabi, allen Kohl- und Krautarten, Möhren, Sellerie und dergleichen, gekochte Kartoffeln und Reste gekochter Gemüse und endlich Brodreste, welche sehr gern gefressen werden.

Beim Herannahen der kälteren Jahreszeit hat der Geflügelzüchter manche Vorkehrungen für seine Thiere zu treffen. Die Stallungen sind entsprechend einzurichten, um die Thiere vor Entstellungen, die jetzt am leichtesten vorkommen, zu schützen. Derjenige, welcher einen Pferde- oder Rinderstall hat, wird darin leicht ein Plätzchen finden für das gefiederte Volk. Ist kein Viehstall da, so gibt es vielleicht im Keller einen geeigneten Ort zur Unterbringung. Müssen die Geflügelställe im Freien sein, so verbaute man sie gut, damit es nicht zu kalt ist und vermeide jede Zugluft. Da es Morgens oft neblig und das Gras bereift ist, so lasse man die Thiere nicht zu früh aus, wenn man Krankheiten, die gewöhnlich sehr ansteckend sind und verberend um sich greifen, vermeiden will. Bei kalter Witterung ist es sehr zu empfehlen, Morgens etwas warm zu füttern, was auf die Thiere wohthwend einwirkt. Im Winter ist im Freien nichts zu finden, weshalb eine dreimalige Fütterung tagsüber nöthwendig ist. Bei guter Fütterung und möglichst warmer, reinlicher Stallung werden die Hennen früher und fleißiger legen, was wohl in der Zeit, wo die Eier am theuersten sind, von großem Werth ist. In neuen Stallungen, wo Strohh oder dergleichen als Streu verwendet wird, bestreue man einen kleinen Fleck mit Sand, damit sich die Thiere auch im Winter barthmen haben können.

Heu für die Schafe. Moberiges Heu ist häufig die Ursache von Fehlgelburten in einer Schafherde. Eine noch nicht genau erkannte Art von Pilzwucherungen scheint so auf die Mutterthiere einzuwirken, daß sie Lämmer entweder vorzeitig oder todt oder außerordentlich schwächlich zur Welt bringen. Diefelbe schimmige Witterung wird auch durch brandiges oder verdorbenes Körnerfutter hervorgerufen. Mit Schimmel- oder Weibstau behaftete Stoffe sind daher bei der Fütterung streng zu vermeiden; denn ist das Unheil einmal eingetreten, so ist jedes Heilmittel dagegen wirkungslos.

Der Grippe spezifisches Heilmittel.

Die Grippe tritt wieder epidemisch auf. Alle Aerzte wissen, daß sich dieselbe in Folge von Erkältungen entwickelt. Sie greift fast die schwächsten Punkte des menschlichen Systems an, darin liegt eben das gefährliche dieser Krankheit.

Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee



Ist mit solch großem Erfolg gegen dieses schmerzhafteste Leiden angewandt worden, daß viele Aerzte dessen Werth schätzen und denselben häufig verschreiben. Er wärmt das Blut, beruhigt die Nerven, lindert den Reiz, härt das ganze System und befreit dadurch die Krankheit.

Wichtig!—Nur in Original-Verpackungen verkauft, und der echte hat die Unterschrift von Dr. August Koenig auf jedem Umschlage. Er wird niemals falsch verkauft.

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO.

Monumente & Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Inschriften.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Nebraska.

Es wird kein Fehlschlag im Käufer-Geschäft für Sie, wenn Sie richtig anfangen mit einem **SUCCESSFUL** Ausbrüter.

Die Art, welche große Bruten hervorbringt und nicht durch Hitze und Feuchtigkeit in Stücke geht. Die besten Grundregeln im Warten. Sie schneiden nicht und schrammen nicht ein. Eine Auswahl Hühner und Gänse. Ein großes deutsches Wörterbuch, 84 Seiten, frei. Sie können mit einem Preis einer Sprache überleben.

Dr. J. M. Hancock & Co.
Dept. 252 27th Maine, Iowa, Dept. 252 DuSable, N. D.

Julius Gündel,

Groß- u. Alleinhandlung in Weinen und Liqueuren.

Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel,
Grand Island, Neb.

Loyden

Quade's Studio, 1029 O Str.

Gute Cabinet Photographien, von \$2—bis \$5 per Duzend.

Little Oval 35—50 Cents pro Duzend. Spricht vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse

A. O. D.

5 Cent Cigarre

hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Staats-Anzeiger und Herald, Sonntagblatt und Ader-u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Dr. Dr. Dapton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgebung.



FRISCO LINE

Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land.

Das Land in Südwest-Missouri und Nordwest-Kansas, längs der Frisco Linie, ist das am besten geeignete für Landwirthschaft, Obst- und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineral-Wasser zur Verfügung gestellt. Es gibt hier Millionen von Acres billiger, widerstandsfähiger, welche der Kultur bedürfen. Es werden keine Hülfsarbeiten und Kapitalien mehr benötigt, als in irgend einem andern Theil der Welt. Einzelheiten dieser Landereien werden frei verschickt. Man wende sich an: **FRISCO**, 27th St., St. Louis, Mo.

Dr. Med. J. Haultens

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals- und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEB.

Das zukünftige... Land der Weinberge.

Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem **FRISCO** Distrikt von Missouri und Kansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinleuten bevorsteht. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den District etabliert, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch **hunderttausende von Aekern** Land, wunderbar geeignet für die Anpflanzung von Weinböden. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der District-Wege gemadelt sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden.

Es wird sich für den vorwärts strebenden Anfielder lohnen, die District entlang dem **FRISCO SYSTEM** zu beschaffen.

Vollständige Auskunft in Bezug auf Fahrpreise u. s. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an **Zimmer 726 Century Building, St. Louis.**

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$30,000.

S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskass.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000.

Direktoren:—E. A. Peterson, J. W. Thompson, D. C. Howard, Charles E. Ryan, G. D. Bell und E. R. Verretton.

E. A. Peterson, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident. G. D. Bell, Kassirer; W. A. Heimberger, Hülfskassirer.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

Der Stolz der Küche

Ist einer unserer schönen Superior Kochöfen oder Quik Meal Ranges. Diefes sind vorzügliche Defen vom Baden, sparsam im Verbrauch der Feuerung, leicht zu befeuern, und sind beides, eine Zierde sowie eine Nothwendigkeit im Heim. Befehlt unsere feine Auswahl von Ranges und Kochöfen, sowie auch die Avancen die wir Euch in Bezug der Preise machen.

HEHNKE & CO.

Alle Arten Kalender für Anno 1903

in der Office des **STAATS-ANZEIGER & HEROLD.**